

# Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse  
"Tagesblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse  
No. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 58.

Montag, 7. März 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme des Sonn- und Festtags. Dienstlicher Bezugswert bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Träger bei 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Verlagshandlung 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei 1 Mark 70 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nummern für die Nummer des Tagesblattes bis vorwärts 9 Uhr ohne Gebühr. Retentionsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gortelstraße 20. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Ueber das Vermögen des Tapezierers und Dekorateurs Carl Ernst Louis Gumbold in Riesa, wird heute am 7. März 1910 vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wende in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 5. April 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Befreiung des Ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 7. April 1910, Vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 21. April 1910, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befreiung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. April 1910 Anzeige zu machen.  
K 5/10. Königlich-Konkursgericht zu Riesa.

Dienstag, den 8. März 1910, vorm. 10 Uhr  
sollen im Auktionslokal hier 2 Wiener Bandonons, 2 Grammophone, 1 Schreibtisch und 1 Harmonium gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung kommen.  
Riesa, 4. März 1910.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Montag, den 14. März 1910, vorm. 10 Uhr  
sollen im Versteigerungsraume des Amtsgerichts hier 1 Pianino, 1 Sofa, 1 Bettsofa, 1 Tisch und 1 Wandspiegel versteigert werden.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Riesa.

Zur Versteigerung in Pöhra sollen Mittwoch, den 9. März a. c., abends 7 Uhr ca. 50 km Kies zu fahren an den Mindestfordernden vergeben werden.  
Pöhra, den 5. März 1910.  
Der Gemeindevorstand.

## Freibank Seerhausen.

Dienstag, den 8. März, von nachmittags 4 Uhr an gelangt frisches Windkreiß, 45 Pfg., zum Verkauf.  
Der Gemeindevorstand.

## Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 7. März 1910.

Am 5. März fand am hiesigen Realprogymnasium mit Realgymnasium die diesjährige Reifeprüfung vor der Prüfungskommission unter Vorsitz des Königl. Kommissars, des Direktors der Anstalt, Herrn Prof. Dr. Böhl, statt. Sämtliche Kandidaten, die sich der Prüfung unterzogen, erlangten das Freizeugnis. Die Entlassung erfolgt morgen vorm. 10 Uhr.

In der am Sonnabend unter Vorsitz des Herrn Mühlendörfers Schöner Statistischer Generalversammlung der Rieser Bank, in der 21 Aktionäre mit 208 Stimmen vertreten waren, genehmigte man einstimmig den Antrag des Aufsichtsrats und Vorstandes die Tagesordnung und damit u. a. die Verteilung einer Dividende von 7% (wie in den Vorjahren) für das Geschäftsjahr 1909, sowie die Erhöhung des Aktienkapitals um 400 000 Mark auf 1 Million Mark. Es sollen 400 Aktien à 1000 Mark neu zur Ausgabe gelangen und den jetzigen Aktionären ein Bezugsrecht zum Kurse von 120% von 3:2 zustehen, d. h. auf je 3 alte Aktien können 2 neue zum Kurse von 120% entnommen werden, im übrigen sollen die neuen Aktien, soweit solche noch verfügbar bleiben, zum Kurse von 125% ausstehen. Die Stempelkosten einschl. Zehnfachsteuer werden von der Bank übernommen. Bei dem Kurse von 125% ergibt sich demnach, bei Verteilung einer 7%igen Dividende, eine Verzinsung von 5% aus den hierzu gegebenen Aufklärungen und der gepflogenen kurzen Aussprache war zu entnehmen, daß die Aktien z. B. nach den vorhandenen Notizen z. Fonds einen inneren Wert von etwas über 130% haben. Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder, Herren Aufschlager und Roff, wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt.

Die am Freitag stattgehabte Generalversammlung der Rieser Düngersabrik-Aktien-Gesellschaft genehmigte die Verteilung einer Dividende von 10% für das Geschäftsjahr 1909, die sofort bei Herrn Kaufmann Böhl erhoben werden kann. Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto ist im Anzeigenteil ersichtlich.

Heute abend findet im Wettiner Hof das angekündigte Lamberg-Konzert statt. Der Künstler veranstaltete während der letzten Saison Konzerte in Berlin, Breslau, Dresden, Darmstadt, Leipzig, Mainz, München, Zürich u. a., überall von der Höhe des Publikums besucht, vor überfülltem Hause und unter stürmischem Beifall der Zuhörer.

Die 2. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 28 Jahre alten Arbeiter, früheren Produktionshelfer Reinhold Otto Dehner wegen wiederholten Diebstahls. Der Angeklagte verhielt gegenwärtig in Haufen eine ihm am 5. Januar d. J. wegen gleichen Verbrechens zuerkanntes einjährige Gefängnisstrafe. Am 10. November d. J. trieb sich Dehner in der Gegend von Gressen heim. Er fragte bei den Bauern an, ob sie Weisener zu verkaufen hätten. Bei dieser Gelegenheit betrug der Angeklagte den Handelsmann Hecht in

Reinick um 2 Mk. und den Riesaer Richter um 5 Mk. Dehner erhielt wegen dieser abermaligen Schwindeltaten, unter Weglassung der ihm am 5. Januar zuerkannten Strafe, nunmehr insgesamt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

Der Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt veranstaltete am Sonnabend von Mühlendörfer-Weg aus seine zweite Nachtfahrt. Der Aufstieg erfolgte im Ballon „Geyden II“. Im Norden hatten außer dem Führer, Herrn Fabrikbesitzer Müller-Schick, ein Hauptmann aus Döbeln, sowie die Herren Leutnants Bode und Gullig aus Chemnitz als Mitfahrer Platz genommen. Die Auffahrt erfolgte 8 Uhr 10 Min. abends. Der Ballon passierte auch unsere Stadt, die er in ganz geringer Höhe überflog. Bald darauf suchte er jedoch größere Höhen auf. Die Landung ist, wie uns mitgeteilt wird, gestern vormittag um 8 Uhr nach glücklichster Fahrt in der Nähe von Rappenhagen erfolgt. Auch gestern mittag gegen 12 Uhr überflog ein Luftballon in westlicher Richtung unsere Stadt.

Am 1. März konnte der Feuermann 1. Klasse an der Säch. Staatsbahn, Herr Friedrich Gante, auf eine 25 jährige Beamtenlaufbahn zurückblicken. Bei einer am Sonnabend aus diesem Anlaß in Thiers Restaurant abgehaltenen Feier wurden dem Jubilar von Kollegen sinnige Geschenke überreicht.

Der aus der Laßfahrt begriffene Kahn Nr. 2363 des Schiffseigners Reinhold Laß aus Altberthelmschke erlitt am Sonnabend nachmittags vor dem mittleren Pfeiler der Elbbrücke in Niederwartha Havarie. Das Fahrzeug, das vollständig gesunken ist und quer vor dem Pfeiler im Flußbett liegt, wurde erheblich beschädigt. Es hatte über 8000 Zentner Kohlen geladen. Die Schiffahrt erlitt keine Störung, nur Rettungsdampfer können nicht passieren. Eine zweite Havarie ereignete sich am Sonnabend bei Reppich unterhalb Torgau, wo ein dem Schiffseigner Herrn. Wachs in Rersdowitz gehöriger Kahn, der Mauersteine geladen hatte, infolge Auffahrens auf eine Kuhne sank und sank. Beide havarierte Fahrzeuge und ihre Ladung sind verfrachtet.

Herr Landtagsabgeordneter Gresselich-Gresselich wird sich am 1. April d. J. von der Bewirtschaftung seines Gutes in Gröba zurückziehen. Das Gut geht am genannten Tage pachtweise in die Hände des Herrn Landwirts Hennig, der bisher das Gut Hünienburg in der Prov. Sachsen bewirtschaftete und aus Preussien stammt, über. Herr Landtagsabgeordneter Gresselich, der sich, wie verlautet, ins Privatleben zurückziehen und nach Dresden überziehen wird, hat für seinen Sohn das Rittergut Streumen käuflich erworben.

Ein im hiesigen Hofen beschäftigter Arbeiter erlitt am Sonnabend beim Bedienen einer Waage durch eine zurückstehende Karbel eine nicht unerhebliche Verletzung am Kopf. Der Verunglückte wurde in seine Wohnung in Riesa gebracht.

Der gestrige Sonntag war durch ein geradezu ideales Frühlingswetter ausgezeichnet. Der Himmel erstrahlte in tiefem, reinem Blau und die Sonne schien freundlich und warm zur Erde nieder. So gut

meinte sie es, daß die Menschen just schleunigst die leichtere Frühlingskleidung hervorzuholen mußten. Auf den Landstraßen und in den Restaurationslokalen der Umgebung entwickelte sich gestern ein Verkehr, wie er nur selten zu beobachten ist. Einige Ausflugsplätze, so das Restaurant „Zum Fochhaus“ in Gosewitz und der Gasthof Jahnstücken sollen fast überfüllt gewesen sein. Es wird aber gestern an Besuchern wohl nirgends gefehlt haben und die Zahl derer, die um einen Stuhl oder um ein „Schäffchen Heeren“ „kämpfen“ mußten, wird überall nicht klein gewesen sein.

Stenographen Stenographen bietet sich dieses Jahr Gelegenheit, an zwei bedeutsamen Wettstreiten teilzunehmen. Am 5. Juni findet in Dresden das Wettstreiten des Sächsischen Landesverbandes „Gabelberger“ statt, der dieses Jahr das Fest seines 50 jährigen Bestehens feiert, und am 25. Juli wird vom Deutschen Stenographenbund „Gabelberger“ in Stuttgart aus Anlaß des dort tagenden 9. deutschen Stenographentages zum ersten Male ein großes Wettstreiten abgehalten werden, zu dem sich bereits Teilnehmer aus allen Gauen des Deutschen Reiches gemeldet haben. Die sächsischen Stenographen beschließen, aus Anlaß dieses Wettstreitens von Dresden über Reichenbach i. V. aus gemeinsam einen Sonderzug zu benutzen.

Der soeben vom Vorstehenden, Pastor Winter-Dresden, erstattete Jahresbericht über den Landesverband der Arbeitervereine im Königreich Sachsen auf die Zeit vom 21. März 1909 bis 6. März 1910 bemerkt eingangs, daß in der Stille eine ganze Reihe von Vereinsneugründungen vorbereitet worden sind, namentlich im Erzgebirge, so daß vom neuen Jahre wieder eine reiche Ernte erhofft werden dürfe. Drei Vereine sind im vergangenen Jahre eingegangen: Schweinfelden, Oelsnitz, Reßdorf. Sechs neue Vereine sind entstanden in Marienberg, Rastau, Bolkstein, Eppendorf, Riesa, Weiersdorf. Der Versuch, den Verein Hirschfeld wieder zu beleben, soll fortgesetzt werden. Der Landesverband umfaßt zur Zeit 82 Vereine mit über 16 200 Mitgliedern. Der Zwickauer Verband hat 14 Vereine mit 1385 Mitgliedern. Die vereinigten beiden Verbände umfassen demnach 96 Vereine mit etwa 17 600 Mitgliedern. — Eine ziemlich rege Tätigkeit hat der Landesverband im vergangenen Jahre in Eingaben und Resolutionen sozialpolitischer Inhalts entfaltet. Die Resolution zur Gewerbesteuer hatte zur Folge, daß der Landesverband zu der Abordnung mit hinzugezogen wurde, die aus Sachsen in dieser Angelegenheit bei dem Reichskanzler vorstellig wurde. — Die Vorstehendenkonferenz beschäftigte sich mit der Notwendigkeit, dahin zu wirken, daß zu dem Schöffennamte mehr Arbeiter als bisher berufen würden und fordert die evangel. Arbeitervereine des Landesverbandes auf, unversäumt geeignete Mitglieder dem zuständigen Amtsgericht für das Schöffennamte in Vorschlag zu bringen. — An den sächsischen Landtag richtete der Landesverband die Bitte, die Kgl. Staatsregierung zu ersuchen: 1. die Errichtung von parteilichen Arbeitssch-

Anzeigen aller Art

haben in Stadt und Land des Tagesblattes Riesa und vielen angrenzenden Ortsteilen

vorteilhafteste beste Verbreitung.